

Aquarelle mit Reise-Erlebnissen

Der Kulturverein Borgholzhausen zeigt Werke des 2014 verstorbenen Künstlers Werner Hennig.

■ **Borgholzhausen** (upo). Der Kulturverein Borgholzhausen hat in Kooperation mit der Brockensammlung Bethel eine neue Ausstellung organisiert. Unter dem Titel „Ein Künstler auf Reisen“ werden Werke des am 19. Juli 2014 in Leipzig verstorbenen Künstlers Werner Hennig gezeigt.

Die Ausstellungseröffnung in der Rathausgalerie erfolgt am Sonntag, 23. April, um 11.15 Uhr. Nach einer Begrüßung durch Joseph Schröder wird Nicole Porta Knabenschuh in die Ausstellung einführen. Gezeigt werden Aquarelle des 1935 in Düsseldorf geborenen Künstlers.

Nach einer Lehre als Gebrauchsgrafiker in Duisburg

lebte Hennig zwei Jahre lang in Paris, bereiste Italien und studierte dann ab 1958 Malerei an der Hochschule der schönen Künste in Berlin Charlottenburg.

Neue Kraft auf Lanzarote gesammelt

1961 siedelte er in die DDR über und ließ sich in Leipzig als freischaffender Maler und Grafiker nieder. Hier traf er auf die erste Generation der späteren „Leipziger Schule“. In den 1960er und 1970er Jahren verdiente er seinen Lebensunterhalt als Gebrauchsgrafiker, vor allem für die Leipziger Messe.

Daneben entstanden Handzeichnungen und Malereien, die als „fantastischer Realismus“ bezeichnet wurden. Er war zudem Mitbegründer der „Leipziger Grafikbörse“. Im Verband Bildender Künstler beteiligte er sich an Ausstellungen in Berlin, Leipzig, Dresden und Oelsnitz. Nach der Genesung von einer schweren Erkrankung Anfang der 1990er Jahre beschäftigte er sich intensiv mit Aquarell- und Tafelmalerei. Längere Aufenthalte bei seinem Bruder auf Lanzarote stärkten die Lebenskraft und beeinflussten Licht- und Farbempfinden.

Werner Hennig widmete sich in seinen letzten Jahren intensiv dem Aquarell und der

Malerei. Er starb 2014 in Leipzig. Der künstlerische Nachlass ging an Bethel, da es keine Erben gab.

„Die Eindrücke von seinen vielen Reisen finden sich in seinen Bildern wieder, seien es die Menschen oder auch die Orte. Menschen, die neben ihm stehen, auf einen Bus warten, ihre tägliche Arbeit tun oder einladende und bestechende Landschaften.“ Mit diesen Worten werden die in Borgholzhausen gezeigten Aquarelle von der Brockensammlung Bethel angekündigt.

Die Ausstellung läuft bis zum 16. Juni. Sie ist montags bis freitags von 8 bis 12.30 Uhr sowie donnerstags zusätzlich von 14.30 bis 18 Uhr geöffnet.



Werner Hennig malte gerne Szenen, die er während seiner Reisen aufgegriffen hat.

Foto: Kulturverein Borgholzhausen